

Disposition et:

Orgelbau, es sey zu einem neuen Orgel in der Kirche zu Holsen mit zwei Claviere und ein Pedal, das Manualclavier hat drei Register mit E bis f^{'''}, und das Pedalclavier mit E bis e[~], in Barockweise.

Manual.

Rflr

- 1, Principal 8 Register, von einem reichlichen Zinn, es wird bleich gelist, erfüllt mit Zinnrosen und Lärchen, und löst y[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~]. 110.
 - 2, Flötenflöte 8 Register, von Holz, die erste Octave mit Zinnrosen, die zweite mit Zinnrosen.
 - 3, Viola de Gamba 8 Register, die erste Octave mit Holz und die zweite mit Zinnrosen. 48.
 - 4, Octave 4 Register, von 12 löff: Zinn. 40.
 - 5, Flöte 4 Register, von feinem Holz. 16.
 - 6, Octave 2 Register, von e mit Quinta 3 Register, von Zinnrosen, von 12 löff: Zinn. 18.
 - 7, Mixtur 3 Register 2 Register, von 12 löff: Zinn. 34.
- Flügel.
- 8, Lieblich-Gedacht 8 Register, von Zinnrosen Holz. 22.
 - 9, Flauto-Traverse 8 Register, von e y[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~] in G[~], von Holz. 26.
 - 10, Salicional 8 Register, von 12 löff: Zinn, die zweite Octave Holz. 40.
 - 11, Prokrflöte 4 Register, von 12 löff: Zinn. 26.

406

Verte.

Fandel;

- 12, Subbas 16 Fußbau, nach Zuannefolz 36,
- 13, Violon 16 Fußbau nach Zuannefolz 46,
- 14, Citarobas 8 Fußbau nach Zuannefolz 24,
- 15, Manualcoppel, seit Miß, nach siey anifestat 6,
- 16, Pedalcoppel mit Miß, nach siey anifestat 6,

Zingär geföt:

- a, Zinnig Manualclavon nach gälner rifeu Holz, alle Inthone
sowin Miß, nach Messingdruck 70,
- b, für Positivclavon, ein die zuu Manual ywarbrikt 40,
- c, Zinnig Pedallavon, d. d. g. l. 35,
- d, Drei Lirlye, ~~19~~ Fuß lang und $4\frac{1}{2}$ Fuß breit, aus $1\frac{1}{2}$ zöllig
Zuanne Lofner manfertig, selbige aufulten
 $4\frac{1}{2}$ zölligen Lirlye, welche auf g. n. s. r. u. e. l. t. u. e. 75,
- e, für Gesüßer, ein Lirlye der Rirlye, die Zinsig
sowin wurde ist lang auf g. n. s. r. u. e. l. t. u. e.
nach Lirlye 150,
- f, für Doppelta Clavon mit einem Miß, nach siey anifestat 16
- g, für Fandel, mit fasten Holz belugt 6
- h, künstliche Orgelbauwerk einig zinnig siey anifestat,
und die Rirlye aufulten in g. n. s. r. u. e. l. t. u. e.
sowin wurde 20
- i, die Clavon wird möglichst Lirlye, alle Inthone
sowin wurde ist lang auf g. n. s. r. u. e. l. t. u. e.
nach Messing 26
- k, die Clavon wurde nach Zuannefolz manfertig, und
seit Lirlye manfertig 12

974^{re}

1, Das Lölyngestell wird noch 4 gälligen Pollen. 10 "
 Summa 984 r

M, Man bei Aufstellung der Orgel ein halbes wie
 höchst und Lage nicht gegeben wird, so kostet aufsteigen 42 r

N, Man die Säulen der neuen Orgel ist überaus
 weiß, so kostet feigen 13 "

O, Man bei Reinigung der neuen Orgel der
 Lölyngestellen nicht eingestellt wird so geht feigen, 3 "

Summa 1042 r

Nach obiger Disposition kostet die
 Orgel nebsttürlich 1042 Rflor. janzuzd werden
 die finantien noch ein wegnüferten Orgel mit
 Pfeifen, sollen noch nicht verbilligen, so wird sich
 obiger Höchstausfluss, folgen manneintrauen.

		1042 r
1,	Quart Nr. 3 Viola de Gamba 8 Fuß.	48 r
2,	Quart Nr. 7 Mixtur 3 Fuß.	34 "
3,	" " 8 Leoblich Gedacht 8.	22 "
4,	" " 9 St. Traverser 8.	26 "
5,	" " 13, Violon 16	46 "

Delnib. auf d. Orgel 866 r

Für die alte Orgel kann ich geben 35 Rflor
 janzuzd sind die Quarten halbes besser
 Manneintrauen kann, so ist es davon ab.

Wenn wir bey Abnahme der Orgel 600 Rthl
Lohnftt werden, so kann der Rest in Communion
Lohnftt werden.

Der vollständige der Orgel unterworfen
ist unsern Herrn Freyherrn auch Professor.

Leipzig den 9^{ten} November 1858.

J. Vogt. Orgelbau

Preis abgeh. 1021/2
170
~~45~~